

Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die periodische Schutzbautenkontrolle (PSBK)

vom 07. Mai 2025

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS),

gestützt auf Artikel 75 Buchstabe a des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes vom 20. Dezember 2019¹ und die Artikel 81 Absatz 3 und 101 Absatz 5 der der Zivilschutzverordnung vom 11. November 2020²,
erlässt folgende Weisungen:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

Diese Weisungen regeln die Einzelheiten der periodischen Schutzraumkontrolle (PSK) gemäss Artikel 81 Absatz 3 ZSV sowie der periodischen Schutzanlagenkontrolle (PAK) gemäss Artikel 101 Absatz 5 ZSV.

Art. 2 Geltungsbereich

¹ Diese Weisungen gelten für folgende private und öffentliche Schutzräume:

- a. Vollwertige Schutzräume, die den Mindestanforderungen genügen (Art. 104 ZSV);
- b. erneuerbare Schutzräume;
- c. vollwertige Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime, die den Mindestanforderungen genügen (Art. 104 ZSV).

² Sie gelten für folgende Schutzanlagen, einschliesslich der Reserve an Bereitstellungsanlagen für den Fall eines bewaffneten Konflikts, die in einer reduzierten Betriebs- und Einsatzbereitschaft gehalten werden können:

- a. Vollwertige Schutzanlagen, die den Mindestanforderungen genügen (Art. 104 ZSV);
- b. erneuerbare Schutzanlagen.

Art. 3 Zweck

¹ Die periodische Kontrolle dient der Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des ordnungsgemässen Unterhalts der Schutzbauten sowie der Feststellung von Mängeln.

² Sie verschafft Bund, Kantonen und Gemeinden eine Übersicht über den Zustand der Schutzbauten.

2. Kapitel: Aufgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und der Kantone

Art. 4 Aufgaben des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS)

¹ Das BABS überwacht die Durchführung der PAK in den Kantonen im Rahmen seiner Aufsichtspflicht.

² Es kann die Kantone bei der Planung, Organisation und Durchführung der PAK unterstützen.

Art. 5 Aufgaben der Kantone

¹ Die Verantwortung für die Durchführung der periodische Schutzbautenkontrolle liegt beim Kanton.

² Die Kantone regeln die Durchführung der Nachkontrolle und sorgen für die Behebung der festgestellten Mängel.

³ Sie regeln die Kostentragung der PSK.

3. Kapitel: Personal

Art. 6 Kontrollverantwortliche und Kontrollpersonal

¹ Die Kantone bezeichnen die Kontrollverantwortlichen. Die Kontrollverantwortlichen planen und organisieren die periodischen Kontrollen und Nachkontrollen und führen das Kontrollpersonal.

¹ SR 520.1
² SR 520.11

² Die Kantone bezeichnen das Kontrollpersonal. Dieses führt die periodischen Kontrollen sowie die Nachkontrollen durch, sofern diese vor Ort durchgeführt werden.

³ Die Aufgaben des Kontrollpersonals können auch von Kontrollverantwortlichen wahrgenommen werden.

⁴ Die PAK muss durch instruiertes und geschultes Personal der für die Schutzbauten zuständigen Stelle des Kantons erfolgen. Dieses muss auch dort angestellt sein.

⁵ Kontrollverantwortliche und Kontrollpersonal müssen über die nötigen Fachkenntnisse im Bereich des baulichen Zivilschutzes verfügen.

Art. 7 Ausbildung

¹ Das BABS bildet das für die periodischen Kontrollen zuständige Personal der für die Schutzbauten zuständigen Stellen der Kantone aus.

² Die Kantone bilden die Kontrollverantwortlichen und das Kontrollpersonal für die PSK aus.

4. Kapitel: Betriebsbereitschaft

Art. 8 Definition

Eine Schutzbaute ist betriebsbereit, wenn das Überleben und der Aufenthalt darin sichergestellt sind und sie entsprechend ihrer Funktion betrieben werden bzw. auf Anordnung des Bundes in Betrieb genommen werden kann.

Art. 9 Mängel

¹ Bei der Beurteilung der Betriebsbereitschaft wird zwischen leichten, wesentlichen, kritischen und sicherheitsrelevanten Mängeln unterschieden.

² Leichte Mängel (L) haben keinen Einfluss auf die Schutzfunktion und die Betriebsbereitschaft der Schutzbaute.

³ Wesentliche Mängel (W) beeinträchtigen die Betriebsbereitschaft, die Schutzfunktion, den Unterhalt oder den sicheren Betrieb der Schutzbaute.

⁴ Kritische Mängel (K) beeinträchtigen die Betriebsbereitschaft oder die Schutzfunktion der Schutzbaute in einem Ausmass, dass diese nicht mehr gewährleistet sind.

⁵ Sicherheitsrelevante Mängel (S) erschweren oder verunmöglichen den Unterhalt oder gefährden Personen. Sie haben keinen Einfluss auf die Schutzfunktion oder die Betriebsbereitschaft.

5. Kapitel: Durchführung der periodischen Kontrollen und Nachkontrollen

Art. 10 Einladung

¹ Die Kontrolle ist vorgängig schriftlich anzukündigen.

² Für die Durchführung der PSK sind die Eigentümer oder Eigentümerinnen des Schutzraumes einzuladen.

³ Für die Durchführung der PAK sind die zuständige regionale Zivilschutzorganisation sowie die Eigentümer oder Eigentümerinnen beziehungsweise die zuständige Spitalträgerschaft einzuladen.

⁴ Die eingeladenen Personen, insbesondere die Eigentümer oder die Eigentümerinnen, sind verpflichtet, die Kontrolle zu ermöglichen und mindestens zu Beginn und am Ende der Kontrolle anwesend zu sein.

⁵ Sind die Eigentümer oder Eigentümerinnen nicht selbst anwesend, haben sie eine Vertretung bekannt zu geben.

⁶ Sofern die Eigentümer oder die Eigentümerinnen die Wartung oder den Unterhalt nicht selbst wahrnehmen, müssen sie sicherstellen, dass soweit erforderlich die für die Wartung und den Unterhalt zuständigen Personen oder Stellen bei der Kontrolle anwesend sind.

Art. 11 Kontrolle der Schutzbauten

¹ Anlässlich der Kontrolle werden die Schutzfunktion und die Betriebsbereitschaft der Schutzbaute überprüft. Massgeblich sind die Vorgaben für den jeweiligen Schutzbautentyp (Anhang 1 und 2).

² Die folgenden Bereiche werden nach Anhang 1 (Schutzbauten ohne Schutzräume bis 200 Schutzplätze) auf Mängel überprüft:

- a. Betriebliche Voraussetzungen;
- b. Baulicher Teil;
- c. Belüftung;
- d. Wasserversorgung;
- e. Abwasserbeseitigung;
- f. elektrische Energieversorgung;
- g. Übermittlung und Telematik;
- h. sanitätsdienstliche Einrichtungen.

³ Die folgenden Bereiche werden nach Anhang 2 (Schutzräume bis 200 Schutzplätze) auf Mängel überprüft:

- a. Schutzraum/Schutzraumhülle;
- b. Notausstieg (NA), Fluchtröhre (FR);
- c. Schutzraumabschlüsse;
- d. Belüftung;
- e. Sanitär (grundsätzlich nur in Schutzräumen gem. TWP 66);
- f. Ausbau.

⁴ Bauteile und Einrichtungen, die nicht den Vorgaben für den jeweiligen Schutzbautentyp entsprechen, sind durch das Kontrollpersonal ebenfalls zu überprüfen und Mängel festzuhalten. Liegt ein Mangel vor, bestimmt der oder die Kontrollverantwortliche oder die für die Schutzbauten zuständige Stelle des Kantons im Einzelfall das weitere Vorgehen.

⁵ Fehlen nach Anhang 1 und 2 für den jeweiligen Schutzbautentyp vorgeschriebene Bauteile oder Einrichtungen, so beurteilt der oder die Kontrollverantwortliche oder die für die Schutzbauten zuständige Stelle des Kantons, ob dies einen Mangel darstellt.

Art. 12 Resultat der Kontrolle

¹ Das Kontrollpersonal hält das Resultat der Kontrolle schriftlich fest.

² Wenn die Kontrolle nicht oder nicht vollständig durchgeführt werden kann, ist innert kurzer Frist eine erneute Kontrolle oder Nachkontrolle anzuordnen.

³ Der oder die Kontrollverantwortliche oder die für die Schutzbauten zuständige Stelle des Kantons erstellt innert einer Frist von drei Monaten nach der Kontrolle eines Schutzraumes zuhanden des Eigentümers oder der Eigentümerin einen Kontrollbericht. Dieser enthält mindestens die folgenden Angaben:

- a. Grunddaten Schutzraum:
 1. Schutzraum-Nummer,
 2. Vollständige Adresse,
 3. Qualitative Einstufung des Schutzraums;
- b. Datum der periodischen Kontrolle;
- c. die einzelnen Mängel mit dem dazugehörigen Vermerk der Mängelkategorie;
- d. die erforderlichen Massnahmen und Fristen zur Mängelbehebung;
- e. Aussage über die Betriebsbereitschaft des Schutzraums:
 1. Betriebsbereit,
 2. Bedingt betriebsbereit,
 3. Nicht betriebsbereit oder nicht betriebsbereit mit Antrag auf Erneuerung;
- f. Hinweis, ob eine Nachkontrolle erforderlich ist;
- g. Unterschrift.

⁴ Der oder die Kontrollverantwortliche oder die für die Schutzbauten zuständige Stelle des Kantons erstellt innert einer Frist von dreissig Arbeitstagen nach der Kontrolle einer Schutzanlage zuhanden des Eigentümers oder der Eigentümerin einen Kontrollbericht. Dieser enthält mindestens die folgenden Angaben und Beilagen:

- a. Grunddaten Schutzanlage:
 1. Schutzbauten-Nummer,
 2. Vollständige Adresse,
 3. Art der Schutzanlage,
 4. Datum der Schlusskontrolle,
 5. Datum der letzten periodischen Kontrolle des Kantons,
 6. Qualitative Einstufung der Schutzanlage;
- b. Datum der periodischen Kontrolle;
- c. Anwesenheit der periodischen Kontrolle;
- d. Zusammenfassung der Mängel tabellarisch nach Kontrollbereich und Kategorie;
- e. die einzelnen Mängel mit dem dazugehörigen Vermerk der Mängelkategorie;
- f. die erforderlichen Massnahmen und Fristen zur Mängelbehebung;
- g. Aussage über die Betriebsbereitschaft der Schutzanlage:
 1. Betriebsbereit,
 2. Bedingt betriebsbereit,
 3. Nicht betriebsbereit;
- h. Hinweis, ob eine Nachkontrolle erforderlich ist;
- i. Unterschrift;
- j. Ausgefüllte Checkliste zur periodischen Kontrolle als Beilage.

⁵ Bei sicherheitsrelevanten Mängeln wird im Kontrollbericht auf mögliche haftungsrechtliche Folgen hingewiesen.

⁶ Der Kanton verfügt die Mängelbehebung unter Ansetzung einer angemessenen Frist, in der Regel zwischen 3 bis maximal 24 Monate.

Art. 13 Nachkontrolle

¹ Werden kritische oder wesentliche Mängel festgestellt oder wurden bei der letzten periodischen Kontrolle festgestellte Mängel nicht behoben, so ist eine Nachkontrolle anzuordnen.

² Für die Nachkontrolle gelten sinngemäss die Vorschriften für die periodische Kontrolle.

³ Kann die Mängelbehebung auf schriftlichem Wege zweifelsfrei belegt werden, kann auf eine Nachkontrolle vor Ort verzichtet werden.

⁴ Ergibt die erste Nachkontrolle, dass kritische, wesentliche oder bei der letzten periodischen Kontrolle festgestellte leichte Mängel nicht behoben wurden, so wird eine kurze Nachfrist zur Mängelbehebung angesetzt.

⁵ Ergibt die zweite Nachkontrolle, dass kritische, wesentliche oder leichte Mängel nicht behoben wurden, kann der Kanton die Ersatzvornahme verfügen.

Art. 14 Auswertung der PSK

Die Kantone übermitteln dem BABS jährlich eine Zusammenstellung mit der Anzahl der kontrollierten sowie der betriebsbereiten Schutzräume und Schutzplätze.

Art. 15 Auswertung der PAK

Die Kantone übermitteln dem BABS spätestens dreissig Arbeitstage nach Durchführung der periodischen Schutzanlagenkontrolle den Kontrollbericht, das Resultat der Nachkontrolle beziehungsweise den Nachweis der Mängelbehebung innert der im Kontrollbericht vermerkten Fristen.

6. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 16 Aufhebung bisherigen Rechts

Die folgenden Weisungen und Wegleitungen werden aufgehoben:

- a. Weisungen über die periodische Schutzraumkontrolle (Weisungen PSK 2013) vom 1. Oktober 2012;
- b. Wegleitung zur Periodischen Schutzraumkontrolle (Wegleitung PSK 2013) vom 1. Januar 2013;
- c. Wegleitung für die periodische Kontrolle von vollwertigen Anlagen der Zivilschutzorganisationen, speziellen Schutzräumen und geschützten Operationsstellen (PAK Wegleitung 1999) vom 1. Juli 1999.

Art. 17 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten am 01. Januar 2026 in Kraft.

07. Mai 2025

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Direktorin

Michaela Schärer

Anhang 1**Bauliche und technische Vorgaben für die periodische Kontrolle von Schutzbauten (ohne Schutzräume bis 200 Schutzplätze)**

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
1000	Betriebliche Voraussetzungen		x	x	x	x
1100	Schutzbauten- Dokumentation		x	x	x	x
1101	Allgemeines		x	x	x	x
1101.01	Es fehlt ein Abnahmeprotokoll.	L	x	x		
1101.02	Es fehlt eine Schutzbauten- Dokumentation.	L	x	x	x	x
1102	Planunterlagen		x	x	x	x
1102.01	Es fehlt ein Möblierungsplan.	L	x	x	x	x
1102.02	Es fehlt ein Situationsplan (Mst. 1:500 oder 1:1000).	L	x	x	x	x
1102.03	Es fehlt ein Grundrissplan (Mst.: 1:50).	L	x	x	x	x
1102.04	Es fehlen Längs- und Querschnittpläne (Mst.: 1:50).	L	x	x	x	x
1102.05	Es fehlen revidierte Medienpläne Lüftung/Heizung; Wasser/Abwasser, Elektro (Grundriss Mst.: 1:50 und Schemas).	L	x	x	x	x
1102.06	Bei Schutzräumen in denen Übermittlung (Uem) oder Telematik vorgeschrieben oder verbaut sind sowie bei Schutzanlagen: Es fehlen revidierte Medienpläne Uem/Telematik (Grundriss Mst.: 1:50 und Schemas).	L	x	x	x	x
1102.07	Bei Schutzräumen in denen Übermittlung (Uem) oder Telematik vorgeschrieben oder verbaut sind sowie bei Schutzanlagen: Es fehlt ein revidierter Situationsplan (Mst. 1:500 oder 1:1000) mit Antennenstandorten inkl. Anschlüssen.	L	x	x	x	x
1200	Periodischer Unterhalt		x	x	x	x
1201	Periodischer Unterhalt		x	x	x	x
1201.01	Der periodische Unterhalt an der Schutzbaute wurde nicht durchgeführt.	W	x	x	x	x
1202	Technisches Personal		x	x	x	x
1202.01	Es ist keine verantwortliche Person für den Unterhalt der Schutzbaute bestimmt.	W	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
1202.02	Die für den Unterhalt verantwortliche Person kennt die Unterhaltspositionen nicht.	W	x	x	x	x
1202.03	Mit dem technischen Personal kann die Wartung, der Unterhalt oder die technische Betriebsbereitschaft der Schutzbaute nicht sichergestellt werden.	W	x	x	x	x
1203	Werkzeug und Material für den Unterhalt		x	x	x	x
1203.01	Das benötigte Werkzeug für den periodischen Unterhalt steht dem technischen Personal nicht zur Verfügung.	L	x	x	x	x
1300	Unterlagen		x	x	x	x
1301	Administrative Unterlagen		x	x	x	x
1301.01	Es fehlt ein Pflichtenheft für die unterhaltsverantwortlichen Personen.	L	x	x	x	x
1302	Technische Unterlagen		x	x	x	
1302.01	Es fehlt eine auf die Schutzbaute bezogene Unterhaltscheckliste (UCL).	W	x	x	x	x
1302.02	Es fehlt eine Checkliste «Rückversetzen in die normale Betriebsbereitschaft NBB».	W	x	x		
1302.03	Es fehlt eine auf die Schutzbaute bezogenes Schutzbautenjournal (Hüttenbuch).	L	x	x		
1302.04	Es fehlt eine auf die Schutzbaute bezogene Ersatzteilliste.	L	x	x		
1302.05	Es fehlt eine Checkliste gemäss «Wegleitung RBB Teil 2» («Herrichten RBB»).	W	x	x		
1302.06	Für vollwertige Schutzanlagen fehlt eine «Technische Weisungen für den Unterhalt 2000» («TWU 2000»).	L	x	x		
1302.07	Für erneuerbare Schutzanlagen fehlt eine «Technische Weisungen des BZS für den Unterhalt der Zivilschutzanlagen 1980» «TWU 1980».	L		x		
1303	Checklisten für die Bereitstellung und Betriebsstörungen von Schutzanlagen und Schutzräumen		x	x	x	
1303.01	Es fehlt eine auf die Schutzbaute bezogene Checkliste für die Bereitstellung und die Inbetriebnahme für den Fall von bewaffneten Konflikten.	L	x	x	x	x
1303.02	Eine auf die Schutzbaute bezogene Checkliste für die Bereitstellung und die Inbetriebnahme bei Katastrophen und Notlagen fehlt.	L	x	x	x	x
1303.03	Es fehlen die Checklisten für Betriebsstörungen nach Handbuch für den technischen Betrieb	L	x	x		

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2000	Baulicher Teil		x	x	x	x
2100	Allgemeines		x	x	x	x
2101	Schutzbaufremde Installationen und Einbauten		x	x	x	x
2101.01	Für die nachträglichen baulichen Anpassungen sind keine Bewilligungen der für den Zivilschutz zuständigen Ämter vorhanden.	L	x	x	x	x
2101.02	Es fehlt eine Planung und vor Ort dauerhaft angeschlagene Anleitung, wie die schutzbaufremden Installationen und Einbauten rückgebaut und die Schutzbaute wieder in ihre vorgesehene Funktion versetzt werden kann.	L	x	x	x	x
2101.03	Mit dem Einbau von Friedensinstallationen sind technische Schutzbausysteme der Schutzbaute (Abschlüsse, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen oder deren Komponenten) entfernt worden.	K	x	x	x	x
2101.04	Es sind offensichtlich brandgefährdete Boden-, Wand- und Deckenverkleidungen vorhanden. Es gelten die «VKF- Brandschutznormen und Richtlinien».	S	x	x	x	x
2101.05	Es werden Dampf-, Gas-, und Heizölleitungen oder Leitungen mit anderen gefährlichen Medien durch die Schutzbaute geführt.	W	x	x	x	x
2101.06	Die nachträglich eingebaute Wärmedämmung an der Schutzbauhülle ist nicht demontierbar.	L	x	x	x	x
2101.07	Schutzbaufremde Installationen und Einbauten sind nicht demontierbar oder schocksicher montiert.	W	x	x	x	x
2101.08	Vor dem Eintritt in die Schutzbauhülle fehlt eine Absperrmöglichkeit der schutzbaufremden Leitungen	W	x	x	x	x
2102	Übersichtsplan und Raumbezeichnungen		x	x		
2102.01	Es fehlt ein dauerhaft angebrachter Übersichtsplan der Schutzbaute.	L	x	x		
2102.02	Es fehlen dauerhaft angebrachte Raumbezeichnungen, welche mit dem Übersichtsplan übereinstimmen.	L	x	x		
2103	Handlöschgeräte (*bei Schutzräumen nur wenn ein Notstromaggregat vorgeschrieben oder verbaut wurde)		x	x	x*	
2103.01	Es sind keine Handlöschgeräte in der Schutzbaute vorhanden.	S	x	x	x	
2103.02	Die Handlöschgeräte sind nicht ordnungsgemäss gewartet und plombiert.	S	x	x	x	
2103.03	Es sind die falschen Handlöschgerätetypen vorhanden.	S	x	x	x	
2103.04	Es sind zu wenig schocksicher montierte Handlöschgeräte vorhanden.	S	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2103.05	Die Handlöschgeräte sind nicht am richtigen Standort montiert.	S	x	x	x	
2200	Schutzbauhülle, Zugänge, Aussenbauwerke, Umgebung		x	x	x	x
2201	Schutzbauhülle		x	x	x	x
2201.01	Die Schutzbauhülle ist undicht oder beschädigt.	K	x	x	x	x
2201.02	Es sind Risse ohne Wassereintritt mit mehr als 2 mm Breite in der Schutzbauhülle vorhanden.	L	x	x	x	x
2201.03	Es sind nicht alle Durchführungen durch die Schutzhülle gasdicht und druckfest gemäss den Vorgaben BABS ausgeführt.	W	x	x	x	x
2201.04	Vorhandene Schäden sind nicht repariert (Abplatzungen nicht reprofiliert, offene Bewehrung nicht behandelt).	L	x	x	x	x
2201.05	Es sind nicht alle Durchführungen zwischen Ventilationsraum und Aufenthaltszone gasdicht (Brandabschottung) ausgeführt.	W	x		x	
2201.06	Es ist Schimmelbefall an Wänden und/oder Decken vorhanden.	W	x	x	x	x
2202	NA und FR		x	x	x	x
2202.01	Die Zugänglichkeit für den Unterhalt der Ausstiegsschächte ist nicht gewährleistet.	W	x	x	x	x
2202.02	Unterkant (UK) Sturz der Öffnung des Panzerdeckels (PD) liegt nicht mindestens 35 cm unter Terrain.	W	x	x	x	x
2202.03	Die Oberkante der Ausstiegsschächte ist nicht an die Höhe des umliegenden Terrains angepasst.	W	x	x	x	x
2202.04	Die Schachtabdeckungen (Deckel, Gitter) sind nicht gesichert.	S	x	x	x	x
2202.05	Ab einer Schachthöhe von ≥ 1.5 bis ≤ 4.5 m sind keine funktionstüchtigen Steigleitern oder Sprossen auf der schmalsten Seite des Schachtes angebracht.	W	x	x	x	x
2202.06	Der Notausstiegsschacht mit einer Höhe von < 4.5 m entspricht nicht der minimalen Abmessung von 60 x 80 cm.	W	x	x	x	x
2202.07	Der Notausstiegsschacht mit einer Höhe von ≥ 4.5 m entspricht nicht der minimalen Abmessung von 1.3 x 0.8 m oder verfügt über kein Sicherheitspodest mit einer Durchstiegsöffnung von > 60 x 80 cm.	W	x	x	x	x
2202.08	Die Schachtentwässerung ist nicht vorhanden oder funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
2202.09	Die Schächte und FR weisen Beschädigungen auf.	W	x	x	x	x
2202.10	Die NA/FR sind nicht begehbar	W	x	x	x	x
2202.11	Die Terrainüberdeckung der FR beträgt nicht mindestens 30 cm.	W	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2203	Trümmersicherheit der Zugänge		x	x	x	x
2203.01	Es befindet sich kein Notausstieg (NA/FR) ausserhalb des Trümmerbereiches H/2 (vorgeschrieben bei Schutzräumen ab vierzehn Schutzplätzen) oder in dicht besiedelten Gebieten nicht mehrere NA/FR innerhalb des Trümmerbereichs.	W	x	x	x	x
2203.02	Es ist kein Zugang trümmersicher.	W	x	x	x	
2204	Luftfassungsbauwerke (LF)- und Abluftbauwerke (AL)		x	x	x	
2204.01	Die Zugänglichkeit für den Unterhalt der LF ist nicht gewährleistet oder der Querschnitt der Öffnung ist verdeckt.	W	x	x	x	x
2204.02	Die Zugänglichkeit für den Unterhalt der AL ist nicht gewährleistet oder der Querschnitt der Öffnung ist verdeckt.	W	x	x	x	x
2204.03	Die Schachtabdeckungen (Deckel, Gitter) sind nicht gesichert.	S	x	x	x	x
2204.04	Die LF sind nicht trümmersicher.	W	x	x	x	x
2204.05	Die AL sind nicht trümmersicher.	W	x	x	x	x
2204.06	Der Abstand zwischen dem LF-Bauwerk und dem AL-Bauwerk entspricht nicht der Windrichtung vorgesehenen Distanz (je nach Windrichtung 6-10m)	W	x	x	x	x
2204.07	In den LF fehlen die Steigleitern und/oder die Einstiegshilfen.	S	x	x	x	x
2204.08	In den AL fehlen die Steigleitern und/oder die Einstiegshilfen.	S	x	x	x	x
2204.09	Die LF und AL mit einer Höhe > 4.5 m verfügen über kein Sicherheitspodest mit einer Durchstiegsöffnung von > 60 x 80 cm oder einem entsprechenden Rückenschutz.	S	x	x	x	x
2204.10	Die Bauwerksentwässerung ist nicht vorhanden oder funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
2205	Sicherheit der Geländer und Brüstungen		x	x	x	
2205.01	Die bei den Eingängen vorhandenen Brüstungen und Geländer sind offensichtlich nicht absturzsicher.	S	x	x	x	
2300	Abschlüsse		x	x	x	x
2301	Panzertüren (PT), PD, Drucktüren (DT), Panzertore (PTO)		x	x	x	x
2301.01	Die Abschlüsse sind nicht zugänglich.	W	x	x	x	x
2301.02	Es sind nicht alle Abschlüsse vorhanden.	K	x	x	x	x
2301.03	Die Abschlüsse können nicht geöffnet und geschlossen werden.	K	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2301.04	Die Scharniere haben Risse und/oder klemmen.	W	x	x	x	x
2301.05	Die Scharnierbolzen sind nicht mit einem Splint oder einer Schweissnaht, oben und unten, gesichert.	W	x	x	x	x
2301.06	Die Schmiernippel an den Bandungen der Abschlüsse sind nicht vorhanden oder überstrichen.	W	x	x	x	x
2301.07	Die Abschlüsse weisen Rost auf.	L	x	x	x	x
2301.08	Es sind nicht alle Verschlusshebel vorhanden und montiert.	W	x	x	x	x
2301.09	Die Verschlusshebel der Abschlüsse sind nicht vollständig eingestellt (können nicht richtig verschlossen werden)	W	x	x	x	x
2301.10	Es sind nicht alle Gummidichtungen bei den Abschlüssen vorhanden und eingesetzt.	W	x	x	x	x
2301.11	Die Gummidichtungen sind beschädigt, gequetscht, verschmutzt, überstrichen oder spröde und ausgetrocknet.	W	x	x	x	x
2301.12	Die Abschlüsse sind nicht dicht.	K	x	x	x	x
2301.13	Mindestens eine komplette und funktionsfähige Selbstbefreiungsvorrichtung fehlt.	W	x	x	x	x
2301.14	Der Steckgriff zum Öffnen des Panzerdeckels, von aussen, fehlt.	W	x	x	x	x
2301.15	Sofern bei diesem PD (Fabrikat/Typ) ein Uem-Rohr verbaut wurde, fehlt der Zapfen zum Verschliessen oder ist nicht leicht herausnehmbar.	L	x	x	x	x
2301.16	Bei Schutzbauten, die ab 1. Januar 1974 erstellt wurden, sind nicht alle Verschlussicherungen vorhanden.	L	x	x	x	x
2301.17	Das Kellerfenster beim PD kann nicht demontiert werden.	W			x	x
2302	Zusätzlich Abschlüsse («Rote Türe») / Verbindungstüren		x	x	x	x
2302.01	Friedensmässig genutzte zusätzliche Eingänge oder Verbindungen zwischen zwei Schutzbauten sind nicht mit einer PT oder einem PD verschliessbar.	K	x	x	x	x
2302.02	Zusätzliche Abschlüsse für die friedensmässige Nutzung zwischen dem geschützten und dem ungeschützten Bereich sind nicht mit der Aufschrift «Rote Tür, im Belegungsfall geschlossen» dauerhaft gekennzeichnet.	L	x	x	x	x
2302.03	Verbindungstüren zwischen Schutzbauten sind nicht dauerhaft mit der Aufschrift «Diese Türe muss im Belegungsfall verschlossen werden» gekennzeichnet.	L	x	x	x	x
2302.04	Zusätzliche Abschlüsse sind nicht mit einem speziellen Schliessmechanismus versehen.	W	x	x	x	x
2303	Zusatz zu PT mit demontierbarer Schwelle		x	x	x	x
2303.01	Die demontierbare Schwelle fehlt.	K	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen-	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2303.02	Die demontierbare Schwelle ist nicht neben der PT gelagert oder an der PT montiert.	L	x	x	x	x
2303.03	Das Werkzeug zur demontierbaren Schwelle fehlt.	L	x	x	x	x
2303.04	Die demontierbare Schwelle kann nicht fest montiert werden.	K	x	x	x	x
2304	Panzerschibewand (PSW)		x	x	x	
2304.01	Der Werkzeugschrank fehlt.	L	x	x	x	
2304.02	Der Werkzeugschrank ist nicht verschlossen und/oder der dazugehörige Schlüssel fehlt.	L	x	x	x	
2304.03	Die Bedienungsanleitung fehlt.	W	x	x	x	
2304.04	Das notwendige Werkzeug ist nicht komplett oder fehlt.	W	x	x	x	
2304.05	Das notwendige Werkzeug ist in einem schlechten Zustand.	L	x	x	x	
2304.06	Das Hebelrohr zum Seilzugapparat 3 t fehlt.	W	x	x	x	
2304.07	Das Drahtseil zu Seilzugapparat 3 t inkl. Haspel fehlt.	W	x	x	x	
2304.08	Der Seilzugapparat entspricht offensichtlich nicht den Sicherheitsvorschriften des Herstellers.	S	x	x	x	
2304.09	Der Seilzugapparat funktioniert nicht.	W	x	x	x	
2304.10	Es sind nicht genügend Schäkel vorhanden.	W	x	x	x	
2304.11	Der Schockriegel (Sicherungsbalken zum Verriegeln der geschlossenen PSW) fehlt.	W	x	x	x	
2304.12	Die Dichtungsabdeckungen, die Überfahrbleche oder deren Befestigungsschrauben sind in einem schlechten Zustand.	L	x	x	x	
2304.13	Die Gummi- und Metalledichtungen sind nicht gewartet.	L	x	x	x	
2304.14	Die Gleitschienen sind nicht rostfrei.	L	x	x	x	
2304.15	Die PSW ist nicht rostfrei.	L	x	x	x	
2304.16	Die Rinne der PSW ist nicht sauber.	L	x	x	x	
2304.17	Die Entwässerung der Rinne fehlt oder funktioniert nicht.	W	x	x	x	
2304.18	Der Unterhalt der PSW wurde nicht regelmässig durchgeführt.	W	x	x	x	
2304.19	Die PSW kann nicht vollständig geschlossen werden oder ist nicht dicht.	K	x	x	x	
2400	Ausrüstung		x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2401	Liegestellen		x	x	x	
2401.01	Bei Schutzräumen, die ab 1. Januar 1987 erstellt wurden sowie bei Schutzanlagen sind nicht alle benötigten Liegestellen vorhanden.	L	x	x	x	
2401.02	Es sind nicht alle benötigten sanitätsdienstlichen Liegestellen (inkl. Anzahl benötigter Bettenlifte) vorhanden. (Dies ist bei Spital, Alters- Pflege- und Heimschutzräumen nur bei solchen verlangt, welche vor 2012 erstellt wurden)	L	x	x		x
2401.03	Bei Liegestellen-Trennwandsystemen fehlt die Montageanleitung und/oder Schrauben/Werkzeug für die Montage.	L			x	
2402	Notabortausrüstung		x	x	x	x
2402.01	Bei Schutzräumen, die ab 1. Januar 1987 erstellt wurden sowie bei Schutzanlagen fehlen die Notabortausrüstungen in der benötigten Anzahl.	L	x	x	x	x
2402.02	Bei Schutzräumen ab dreissig Schutzplätzen, die ab 1. Januar 1987 erstellt wurden sowie bei Schutzanlagen sind nicht genügend Abortkabinen vorhanden oder fest montiert.	L	x	x	x	x
2402.03	Es sind nicht genügend mobile oder fest montierte Wasch- oder Urinalrinnen vorhanden.	L	x	x	x	x
2403	Bereitstellung der Schutzbaute		x	x	x	x
2403.01	Der Schutzraum kann nicht innerhalb von fünf Tagen sowie die Schutzanlage per sofort ohne spezielle Hilfsmittel geräumt und für den Bezug bereitgestellt werden.	W	x	x	x	x
2403.02	Die Schutzbaute kann bei Katastrophen und Notlagen nicht jederzeit in Betrieb genommen werden (gilt bei Schutzräumen nur für öffentliche Schutzräume, die als Notunterkünfte vorgesehen sind).	W	x	x	x	
2500	Gaswarnanlage (Geräteraum BSA)		x	x		
2501	Gaswarnanlage nicht vorhanden		x	x		
2501.01	Ein Warnschild, dass keine brennbaren Flüssigkeiten gelagert werden dürfen, fehlt.	S	x	x		
2501.02	Es werden brennbare Flüssigkeiten oder Geräte mit einem gefüllten Brennstofftank eingelagert.	S	x	x		
2502	Gaswarnanlage vorhanden		x	x		
2502.01	Eine nach Art der Lüftung angepasste Warntafel mit den Verhaltensmassnahmen im Falle eines Alarms fehlt.	S	x	x		

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
2502.02	Die Warntafel mit Verhaltensmassnahmen ist bezüglich der verantwortlichen Personen und Organisationen nicht nachgeführt und aktuell.	S	x	x		
2502.03	Die verantwortlichen Personen und Organisationen, die alarmiert werden, sind nicht über die Verhaltensmassnahmen instruiert.	S	x	x		
2502.04	Es liegt kein Wartungsvertrag für die installierte Gaswarnanlage vor.	S	x	x		
2502.05	Es fehlt ein Kontrollheft/Kontrollblatt.	S	x	x		
2502.06	Das Kontrollheft/Kontrollblatt ist nicht vollständig nachgeführt.	S	x	x		
2502.07	Die periodischen Wartungen der Gaswarnanlage wurden nicht gemäss Wartungsvertrag durchgeführt.	S	x	x		
2503	Elektroinstallationen im Zusammenhang mit der Gaswarnanlage		x	x		
2503.01	Nicht alle Komponenten der Starkstrominstallationen (Schalter, Steckdosen, usw.) sowie Elektroverbraucher (Luftentfeuchter, Heizöfen, Ladegeräte, usw.) sind offensichtlich höher als 1 m ab Boden platziert (SUVA-Explosionsschutz).	S	x	x		
2503.02	Es ist nicht sichergestellt, dass mit dem Ventilationsaggregat 150 (VA 150) ein Umluftbetrieb verunmöglicht wird.	S	x	x		
2503.03	Es ist nicht sichergestellt, dass das VA 150 nur am Unterverteiler (UV) gestartet werden kann.	S	x	x		
3000	Belüftung		x	x	x	x
3100	Betriebsunterlagen		x	x	x	x
3101	Betriebsschema		x	x	x	x
3101.01	Das Betriebsschema «Lüftung» (Prinzipschema mit Bedienungsanleitung) ist nicht an geeigneter Stelle dauerhaft montiert.	L	x	x	x	x
3101.02	In Schutzräumen bei denen ein zentrales Lüftungsaggregat verbaut oder vorgeschrieben ist sowie bei Schutzanlagen stimmt das vorhandene Betriebsschema «Lüftung» nicht mit der aktuellen Installation überein.	L	x	x	x	
3101.03	Die folgenden Betriebsarten können gemäss Schema/Anleitung nicht fachlich korrekt eingestellt werden: - Unterhaltsbetrieb; - Umluftbetrieb; - Frischluftbetrieb; - Filterbetrieb; - Notbetrieb. Zu prüfen bei Schutzräumen bei denen ein zentrales VA vorgeschrieben ist (Schutzräume ab 800 Schutzplätze) oder verbaut wurde.	L	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3102	Beschriftung der Komponenten bei zentralen VA		x	x	x	
3102.01	Die Nummerierungen und Positionen der TWU und dem Betriebsschema entsprechen nicht den verwendeten Bezeichnungen.	L	x	x	x	
3102.02	Die Beschriftungen sind nicht dauerhaft und unverwechselbar angebracht.	L	x	x	x	
3200	Schleusen		x	x	x	x
3201	Beschriftungen und Spülzeiten		x	x	x	x
3201.01	In den Schleusen ist die Spülzeit nicht auf einem dauerhaft montierten Schild vermerkt.	W	x	x	x	x
3201.02	Die Spülzeit beträgt mehr als fünfzehn Minuten.	L	x	x	x	x
3202	Separate Schleuse zum Maschinenraum		x	x	x	
3202.01	In der Schleuse Maschinenraum ist die Spülzeit nicht auf einem dauerhaft montierten Schild vermerkt.	W	x	x	x	
3202.02	Die Spülzeit beträgt mehr als fünfzehn Minuten.	L	x	x	x	
3202.03	Ein demontierbares Rohrstück im Abluftkanal fehlt.	W	x	x	x	
3202.04	Eine Bedienungsanleitung inkl. dem notwendigen Werkzeug für das demontierbare Rohrstück des Abluftkanals fehlt.	L	x	x	x	
3300	Lüftungskomponenten		x	x	x	x
3301	Ventile (Überdruckventile UeV / Explosionsschutzventile ESV / kombinierte Ventile UeV/ESV)		x	x	x	x
3301.01	Der Zugang zu den Ventilen ist für die Durchführung einer Kontrolle nicht gewährleistet.	W	x	x	x	x
3301.02	Es sind nicht alle Ventile vorhanden und montiert.	K	x	x	x	x
3301.03	Die Ventile verfügen über keine «BZS-Kennzeichnung» (Aufkleber/Schild) oder eine gültige «BZS-Zulassung».	W	x	x	x	x
3301.04	Es sind nicht alle Ventile sauber und ordnungsgemäss gewartet.	L	x	x	x	x
3301.05	Die Schutzgitter bei den Ventilen sind rostig oder fehlen.	L	x	x	x	x
3301.06	Bei direkt ins Freie mündenden Ventilen fehlen die Prallplatten.	W	x	x	x	x
3301.07	Nicht alle ESV, ESV/VF, UeV, UeV/ESV sind funktionsfähig (UeV, UeV/ESV öffnen nicht bei Überdruck).	W	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen-	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3302	Gasfilter (GF)		x	x	x	x
3302.01	Es sind nicht alle GF in der Schutzbaute vorhanden.	K	x	x	x	x
3302.02	Die GF verfügen über keine gültige «BZS-Zulassung».	W	x	x	x	x
3302.03	Die Plomben am GF sind beschädigt oder fehlen.	K	x	x	x	x
3302.04	Die GF sind stark verrostet oder durchgerostet	K	x	x	x	x
3302.05	Die GF sind nicht am Boden festgeschraubt	W	x	x	x	x
3302.06	Die Lufrichtung des GF stimmt nicht mit der Lufrichtung des Systems überein.	W	x	x	x	x
3302.07	Die flexiblen Faltenschlauchstücke bei den Übergängen vom GF (nur bei «GF 600») zum Verteilsystem, sind nicht gepflegt (weisen Risse auf, sind spröde).	W	x	x	x	
3302.08	In der Schutzbaute sind Reserve-GF vorhanden.	L		x		
3303	Kleinbelüftungsaggregate (VA 40/75/150/300)		x	x	x	x
3303.01	Der Zugang zum VA ist nicht gewährleistet, so dass die Kontrolle nicht durchgeführt werden kann.	W	x	x	x	x
3303.02	In der Schutzbaute sind nicht alle VA vorhanden.	K	x	x	x	x
3303.03	Das VA verfügt nicht über eine gültige «BZS-Zulassung».	W	x	x	x	x
3303.04	Es fehlt eine blaue (Frischlufte) und eine rote (Filterlufte) Markierung auf dem Luftmengenmesser.	L	x	x	x	x
3303.05	Die Drosselklappe ist nicht leichtgängig bedienbar oder ist lose.	W	x	x	x	x
3303.06	Die Handkurbel für den Notbetrieb fehlt.	W	x	x	x	x
3303.07	Bei VA mit Fernschalter und automatischem Start, ohne festen Schutzkragen («Dorn für Handantrieb versenkt»), fehlt die Wellenschutzkappe.	S	x	x	x	x
3303.08	Die flexiblen Faltenschläuche sind beschädigt und/oder nicht gepflegt (weisen Risse auf, sind spröde).	W	x	x	x	x
3303.09	Die Faltenschläuche sind nicht richtig montiert.	W	x	x	x	x
3303.10	Die Schlauchkupplung an den Faltenschläuchen ist beschädigt oder fehlt.	W	x	x	x	x
3303.11	Der Kondenswasserbehälter ist beschädigt oder fehlt.	L	x	x	x	x
3303.12	Der Kondenswasserbehälter ist nicht trocken oder sauber.	L	x	x	x	x
3303.13	Das Schutzgitter (Mäusegitter) bei der Ansaugleitung für die Luftfassung fehlt.	L	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3303.14	Das Schutzgitter (Mäusegitter) bei der Ansaugleitung für die Luftfassung ist verschmutzt, verrostet oder kann nicht entfernt werden.	L	x	x	x	x
3303.15	In der Luftfassung des VA fehlt ein ESV.	K	x	x	x	x
3303.16	Der Vorfilter ist nicht sauber oder fehlt.	W	x	x	x	x
3303.17	Es sind Leitungen (Ansaug- und Verteilleitungen) beschädigt oder nicht vorhanden.	W	x	x	x	x
3303.18	Ein VA funktioniert nicht.	K	x	x	x	x
3303.19	Die Drehrichtung des Aggregats stimmt nicht mit der Markierung überein.	W	x	x	x	x
3303.20	Der Motor läuft nicht ruhig.	W	x	x	x	x
3303.21	Die Kontrolle des Notbetriebs kann nicht durchgeführt werden.	K	x	x	x	x
3303.22	Im Filter- und im Notbetrieb wird der minimale Überdruck von 50 Pa nicht erreicht.	K	x	x	x	x
3303.23	Im Frischluftbetrieb wird der maximale Überdruck von 250 Pa überschritten.	L	x	x	x	x
3303.24	Die Notbeleuchtung am VA funktioniert nicht oder fehlt.	L	x	x	x	x
3303.25	Das VA ist nicht mittels Kabel, Stecker und Steckdose oder mittels direkten Kabelanschlusses (beim Schutz gegen den elektromagnetischen Impuls [EMP-Schutz]) elektrisch angeschlossen.	S	x	x	x	x
3303.26	Der Elektrolufterhitzer funktioniert nicht.	L	x	x	x	x
3303.27	Der Elektrolufterhitzer ist nicht mit dem Belüftungsgerät verriegelt (bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume, die nach 2012 erstellt wurden).	S	x	x	x	x
3304	Zentrales VA (VA 1200-9000)		x	x	x	
3304.01	Das VA verfügt über keine gültige «BZS-Zulassung».	W	x	x	x	
3304.02	Das VA funktioniert nicht.	K	x	x	x	
3304.03	Das VA verfügt über keinen Handantrieb.	W	x	x	x	
3304.04	Die Drehrichtung des Motors stimmt nicht.	W	x	x	x	
3304.05	Die Keilriemen für sämtliche Betriebsarten fehlen.	K	x	x	x	
3304.06	Die Ersatzkeilriemen für sämtliche Betriebsarten fehlen.	W	x	x	x	
3304.07	Die Umluftfiltermatte fehlt oder ist nicht sauber.	L	x	x	x	
3304.08	Die Ersatz-Umluftfiltermatte fehlt.	L	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen-	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3304.09	Die UeV öffnen sich nicht (bei Überdruckbetrieb).	W	x	x	x	
3304.10	Ein minimaler Überdruck von 50 Pa wird im Filter- und Notbetrieb nicht erreicht.	K	x	x	x	
3304.11	Der maximal zulässige Überdruck im Frischluftbetrieb von 250 Pa wird überschritten.	L	x	x	x	
3304.12	Die Kontrolle des Notbetriebs kann nicht durchgeführt werden.	K	x	x	x	
3304.13	Falls ein Wasser-Heizregister eingebaut ist, fehlt eine Frostschutzvorrichtung.	W	x	x		
3304.14	Die Frostschutzsteuerung funktioniert nicht.	W	x	x		
3304.15	Die Notheizung (zweites Elektro-Heizregister) funktioniert nicht.	L	x	x		
3304.16	Die Notheizung (Abwärme des Dieselmotors der Notstromversorgungsanlage) funktioniert nicht.	L	x	x		
3304.17	Die friedensmässige Heizung mit Pumpenwarmwasser (PWW) der Normalheizung funktioniert nicht.	L	x	x		
3304.18	Unmittelbar vor dem Eintritt in die Schutzbaute fehlt eine Abstellmöglichkeit der Zuleitung PWW.	W	x	x		
3304.19	Es ist eine Kühlanlage (Kältemaschine), welche nicht für das Notstromaggregat vorgesehen ist, vorhanden.	L	x	x		
3305	Luftleitungen / gasdichte Klappen / Blindscheiben / flexible Rohr- oder Kanalverbindungen		x	x	x	x
3305.01	Die Frischluft- Filterluft-, Zuluft-, Umluft- und Abluftleitungen sind nicht vollständig oder unbeschädigt vorhanden.	W	x	x	x	x
3305.02	Es sind nicht alle Frischluft- Filterluft-, Zuluft-, Umluft- und Abluftleitungen schocksicher befestigt.	W	x	x	x	x
3305.03	Die Grundstellungen der Einstellklappen bei den Zu- und Abluftleitungen sind nicht markiert.	L	x	x	x	
3305.04	Die gasdichten Klappen/Blindscheiben fehlen oder sind nicht funktionsfähig.	K	x	x	x	
3305.05	Die gasdichten Klappen/Blindscheiben haben keine gültige «BZS-Zulassung».	L	x	x	x	
3305.06	Die flexiblen Rohr- oder Kanalverbindungen weisen Risse auf oder sind spröde.	L	x	x	x	
3306	Vorfilter (Filterkörbe und Filtermatten)		x	x	x	
3306.01	Die Vorfilter (runde Filterkörbe, flache Filterhalterung) fehlen.	W	x	x	x	
3306.02	Die Vorfilter verfügt über keine gültige «BZS-Zulassung».	W	x	x	x	
3306.03	Die Vorfiltermatten (in den runden oder flachen Filter) fehlen oder sind nicht sauber.	L	x	x	x	
3306.04	Die Ersatzfiltermatten für die runden oder flachen Vorfilter fehlen.	L	x	x	x	
3306.05	Die vorhandenen Filtersäcke für den Unterhaltsbetrieb sind nicht sauber.	S	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3307	Messgeräte (Luftmengen und Überdruck)		x	x	x	
3307.01	Es fehlt ein Luftmengenmesser für Frischluft- und/oder Filterbetrieb.	W	x	x	x	x
3307.02	Der Luftmengenmesser funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
3307.03	Auf dem Luftmengenmesser fehlen eine blaue und eine rote Markierung für den Frischluft- und Filterbetrieb.	L	x	x	x	x
3307.04	Es fehlt ein Luftmengenmesser für Umluftbetrieb.	L	x	x	x	
3307.05	Es fehlt ein Raumüberdruckmanometer.	W	x	x	x	
3307.06	Die Messleitungen für den Aussendruck (nach aussen geführt) und den Innendruck (in den Aufenthaltsraum geführt) des Raumüberdruckmanometers sind falsch montiert.	W	x	x	x	
3307.07	Bei ausgeschalteter Lüftung stehen nicht alle Messgeräte auf der Null-Position.	W	x	x	x	
3307.08	Die Messgeräte sind nicht waagrecht montiert oder es fehlt Messflüssigkeit.	W	x	x	x	
3308	Abluftventilator		x	x	x	
3308.01	Die verbauten Abluftventilatoren funktionieren nicht.	W	x	x	x	
3308.02	Die Abluftventilatoren sind nicht mit den für diesen Schutzbautentyp vorgesehen Belüftungsaggregaten elektrisch verriegelt (Betrieb nur gleichzeitig mit VA).	W	x	x	x	
3308.03	Die Drehrichtung des Abluftventilators stimmt nicht.	L	x	x	x	
3308.04	Ersatzkeilriemen fehlen.	L	x	x	x	
3400	Klima		x	x	x	
3401	Luftfeuchtigkeit		x	x	x	
3401.01	Es sind nicht genügend Luftfeuchtigkeitsmessgeräte montiert.	W	x	x	x	
3401.02	Die Tabellen mit den Messergebnissen der Luftfeuchtigkeit werden nicht über das ganze Jahr hinweg geführt und aktualisiert.	W	x	x	x	
3401.03	Die relative Luftfeuchtigkeit kann nicht dauernd unter 65% gehalten werden.	W	x	x	x	
3401.04	Die Luftfeuchtigkeitsmessgeräte werden nicht regelmässig gewartet und geeicht.	W	x	x	x	
3401.05	Für einen ordentlichen und effizienten Unterhaltsbetrieb zu gewährleisten, sind keine Unterlagen vorhanden, aus denen hervorgeht, wie die Einstellungen der Lüftung sowie die Türstellungen eingestellt werden müssen.	W	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
3401.06	Es sind keine funktionsfähige Luftentfeuchter vorhanden.	L	x	x	x	
4000	Wasserversorgung		x	x	x	x
4100	Betriebsunterlagen		x	x	x	x
4101	Betriebsschema (*bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume, die vor 2012 erstellt wurden)		x	x	x	x*
4101.01	Das Betriebsschema «Wasserversorgung» (Prinzipschema mit Bedienungsanleitung) ist nicht an geeigneter Stelle dauerhaft montiert.	L	x	x	x	x
4101.02	Das vorhandene Betriebsschema «Wasserversorgung» stimmt nicht mit der aktuellen Installation überein.	L	x	x	x	x
4101.03	Gemäss Betriebsschema «Wasserversorgung» können die folgenden Betriebsarten nicht fachlich korrekt eingestellt werden: - Netzbetrieb Frieden; - Netzbetrieb Ernstfall (Befüllung Wassertank via Netz); - Tankbetrieb; - Noteinspeisung.	L	x	x	x	x
4102	Beschriftungen der Komponenten		x	x	x	x
4102.01	Die verwendeten Bezeichnungen entsprechen nicht den Nummerierungen und Positionen der TWU und dem Betriebsschema.	L	x	x	x	x
4102.02	Die Beschriftungen sind nicht dauerhaft und unverwechselbar angebracht.	L	x	x	x	x
4200	Funktionskontrolle der Wasserversorgung		x	x	x	x
4201	Leitungen, Ventile und Absperrorgane		x	x	x	x
4201.01	Eine Abstellmöglichkeit der Zuleitungen (Kalt- und Warmwasser) unmittelbar vor dem Eintritt in die Schutzbaute fehlt.	W	x	x	x	x
4201.02	Die Absperrorgane der Netzwasserleitung und der Verbraucherleitungen funktionieren nicht.	W	x	x	x	x
4201.03	Die Sanitärinstallationen sind nicht schocksicher befestigt.	L	x	x	x	x
4201.04	Es sind nicht mehr alle benötigten Sanitärinstallationen für diese Schutzbaute vorhanden.	W	x	x	x	x
4201.05	Die Wasserleitungen können nicht entleert und gespült werden.	S	x	x	x	x
4201.06	Die Armaturen und Apparate sind nicht dicht.	L	x	x	x	x
4201.07	Die Apparate sind beschädigt oder defekt.	L	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen-	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
4201.08	Die Apparate sind verschmutzt, weisen Kalkrückstände und Ablagerungen auf.	L	x	x	x	x
4201.09	Es sind nicht die richtigen Spülbecken, Ausgüsse und Waschrinnen vorhanden.	L	x	x	x	x
4201.10	Das Sicherheitsventil in der Boilerzuleitung funktioniert nicht.	S	x	x		
4202	Notwasserabgabe (*bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume, die vor 2012 erstellt wurden)		x	x	x	x*
4202.01	Die Notwasserabgabe mit der dafür vorgesehenen Handpumpe funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
4202.02	Für die Notwasserentnahme ist keine eigene Entnahmeleitung vorhanden.	L	x	x	x	x
4202.03	Die Notwasserabgabeleitung vom Wassertank bis zur Handpumpe kann nicht vollständig entleert werden.	S	x	x	x	x
4203	Druckerhöhungsanlage		x	x		
4203.01	Es ist eine Druckerhöhungsanlage vorhanden, die für diese Schutzbaute nicht mehr vorgesehen ist.	L	x	x		
4203.02	Die Druckerhöhungsanlage funktioniert nicht.	L	x	x		
4203.03	Die Unterhaltsleitung von der Verteilbatterie (Netzverteilung) zur Druckerhöhungsanlage ist nicht mechanisch getrennt.	S	x	x		
4203.04	Die Entnahmeleitung vom Wassertank zur Druckerhöhungsanlage kann nicht vollständig entleert werden.	S	x	x		
4203.05	Es fehlt der Umstellbogen für die Betriebsarten Netz-/Tankbetrieb.	W	x	x		
4204	UV-Entkeimungsanlage		x	x		
4204.01	Es ist eine UV-Entkeimungsanlage vorhanden, die für diese Schutzbaute nicht vorgeschrieben ist.	L	x	x		
4204.02	Die UV-Entkeimungsanlage ist nicht ausser Betrieb gesetzt.	L	x	x		
4204.03	Die UV-Entkeimungsanlage kann nicht vollständig entleert werden.	S	x	x		
4300	Wassertank (*bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume, die vor 2012 erstellt wurden)		x	x	x	x*
4301	Äussere Wassertankkontrolle		x	x	x	x
4301.01	Es fehlt ein Wasserstandanzeiger für die Füllhöhe im Wassertank.	L	x	x	x	x
4301.02	Es fehlt eine Messskala am Wasserstandsanzeiger.	L	x	x	x	x
4301.03	Die Notfüllleitung zum Wassertank kann nicht vollständig entleert werden.	S	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
4301.04	Die Notfüllleitung führt nicht über einen Absperrschieber und ein demontierbares Schlauchstück mit einer «Storzkupplung 55» (inkl. Werkzeug) in den Wassertank.	W	x	x	x	x
4302	Innere Wassertankkontrolle		x	x	x	x
4302.01	Im Rahmen der periodischen Kontrolle konnte das Innere des Wassertanks nicht kontrolliert werden.	L	x	x	x	x
4302.02	Der Mannlochring und Deckel weisen Rost auf.	L	x	x	x	x
4302.03	Die Sanitärarmaturen weisen Rost auf.	L	x	x	x	x
4302.04	Der Wassertank ist mit einer Folie ausgekleidet.	S	x	x	x	x
4302.05	Der Boden und Wände des Wassertanks weisen Rostflecken oder Abplatzungen mit freiliegendem Eisen auf.	L	x	x	x	x
4302.06	Der Wassertank kann nicht vollständig entleert werden (mangelhaftes Gefälle).	L	x	x	x	x
4302.07	Die Entnahmeleitung ist nicht in der richtigen Höhe angebracht.	L	x	x	x	x
4302.08	Der Überlauf ist nicht in der richtigen Höhe angebracht.	L	x	x	x	x
4302.09	Der Überlauf ist mit einem Siphon ausgestattet.	L	x	x	x	x
4302.10	Eine Einstiegsleiter für tieferliegende Wassertanks fehlt.	L	x	x	x	x
4303	Dichtigkeit (Tank nach Konzept Kanton für «Kata / Not» gefüllt)		x	x	x	x
4303.01	Es fehlt eine dokumentierte Dichtigkeitsprüfung.	L	x	x	x	x
4303.02	Der Wassertank ist nicht dicht.	L	x	x	x	x
5000	Abwasserbeseitigung		x	x	x	x
5100	Betriebsunterlagen (*bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume die vor 2012 erstellt wurden)		x	x	x	x*
5101	Betriebsschema		x	x	x	x
5101.01	Betriebsschema «Abwasserbeseitigung» (Prinzipschema mit Bedienungsanleitung) ist nicht dauerhaft an geeigneter Stelle montiert.	L	x	x	x	x
5101.02	Das vorhandene Betriebsschema «Abwasserbeseitigung» stimmt nicht mit der aktuellen Installation überein.	L	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
5101.03	Anhand des Betriebsschemas können die folgenden Betriebsarten nicht fachlich korrekt eingestellt werden. - Normalbetrieb; - Betrieb bei defekter örtlicher Kanalisation; - Betrieb bei Ausfall der Fäkalienpumpe (bei höherliegender Kanalisation).	L	x	x	x	x
5102	Beschriftung der Komponenten		x	x		
5102.01	Die verwendeten Bezeichnungen entsprechen nicht den Nummerierungen und Positionen der TWU und dem Betriebsschema.	L	x	x	x	x
5102.02	Die Beschriftungen sind nicht dauerhaft und unverwechselbar angebracht.	L	x	x	x	x
5200	Funktionskontrolle Abwasser		x	x	x	x
5201	Schieber und Schachtabdeckungen		x	x	x	x
5201.01	Es sind nicht alle für diese Schutzbaute benötigten Abwasserbeseitigungsinstallationen vorhanden.	W	x	x	x	x
5201.02	Die Kanalisationsschieber funktionieren nicht.	W	x	x	x	x
5201.03	Die Schachtabdeckungen sind nicht gewartet.	L	x	x	x	x
5201.04	Die entsprechenden Werkzeuge oder Schlüssel zu den verschiedenen Schachtabdeckungen, Bodenabläufe, Absperrschieber und Gitterroste fehlen.	L	x	x	x	x
5202	Bodenabläufe		x	x	x	x
5202.01	Es sind nicht alle Entwässerungsleitungen, die aus dem ungeschützten Bereich in das Innere der Schutzbaute entwässern, mit einem verschliessbaren Bodenablauf oder Absperrschieber ausgestattet.	W	x	x	x	x
5202.02	Die Bodenabläufe sind verschmutzt, rostig oder nicht funktionsfähig.	W	x	x	x	x
5202.03	Im Maschinenraum ist ein Bodenablauf vorhanden. Zu prüfen bei Schutzräumen bei denen ein Notstromaggregat vorgeschrieben ist (Schutzräume ab 800 Schutzplätze) oder verbaut wurde.	W	x	x	x	
5203	Abwasserentsorgung (*bei Spital-, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume, die vor 2012 erstellt wurden)		x	x	x	x*
5203.01	Der Betriebszustand «Notbetrieb Handpumpe» kann nicht ohne Einstieg in die Fäkaliengrube erstellt werden.	S	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
5203.02	Das Abwasser kann nicht mittels der Handpumpe über den aussenliegenden Anschluss («Storzkupplung 75 oder 100 mm») und den dafür vorgesehenen Anschlussstücken und Schläuchen entsorgt werden.	W	x	x	x	x
5203.03	Der Bedienhebel zur Handfäkalienpumpe fehlt.	W	x	x	x	x
5203.04	Bei der konservierten Handfäkalienpumpe mit Kugelschlägern ist der Kegel nicht in angehobener Position fixiert. Die Kugeln und die Deckel mit Dichtungen sind nicht ausgebaut und in einem gekennzeichneten Beutel bei der Handpumpe deponiert.	L	x	x	x	x
5203.05	Die Handfäkalienpumpe funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
5203.06	Die Kanalisationsleitungen und Schächte sind nicht sauber.	L	x	x	x	x
5203.07	Die elektrische Fäkalienpumpe bei höherliegender äusserer Kanalisation funktioniert nicht.	W	x	x	x	x
5203.08	Die Fäkaliengrube bei tieferliegender äusserer Kanalisation, ist nicht sauber und trocken.	L	x	x	x	x
5203.09	Die entsprechenden Hilfsmittel für den Ausbau der elektrischen Fäkalienpumpe fehlen.	L	x	x	x	x
5203.10	Es ist nicht sichergestellt, dass die entsprechenden organisatorischen und technischen Massnahmen bei einem Alarm «Fäkaliengrube überfüllt» ausgeführt werden.	S	x	x	x	x
6000	Elektrische Energieversorgung		x	x	x	x
6100	Allgemeine Elektroinstallationen		x	x	x	x
6101	Allgemeine Elektroinstallationen		x	x	x	x
6101.01	Es sind nicht mehr alle für diese Schutzbaute benötigten Elektroinstallationen vorhanden oder es sind ohne Bewilligung Veränderungen vorgenommen worden.	L	x	x	x	x
6101.02	Die Elektroinstallationen weisen offensichtliche Beschädigungen auf. Es gelten die gültigen elektrischen Normen	S	x	x	x	x
6101.03	Die Lichtschalter sind bei der geplanten Liegestellenanordnung nicht bedienbar.	L	x	x	x	x
6101.04	Die Leuchten sind direkt über den Liegestellen angeordnet.	L	x	x	x	x
6101.05	Die Leuchten verfügen über keine «BZS-Zulassung» und sind nicht schocksicher montiert (in Schutzbauten, welche in der Regel nach 1995 erstellt wurden)	L	x		x	x
6101.06	Die Beleuchtung funktioniert nicht vollständig.	L	x	x	x	x
6101.07	Es sind zusätzliche genehmigte, in der Dokumentation der Schutzbaute nicht nachgeführte Installationen vorhanden.	L	x	x	x	x
6101.08	Bei Verwendung von Bewegungsmeldern fehlt für die Installation ein Drehschalter zum überbrücken (Hand-0-Automat) der Bewegungsmelder.	W	x	x	x	x

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
6101.09	Bei Vorreinigungen, Schleusen und allen Nassräumen sind die Lichtinstallationen und die Steckdosen nicht vor allseitigem Spritzwasser geschützt («IP54»).	S	x	x	x	x
6102	Schaltuhr für den Unterhalt		x	x		
6102.01	Es fehlt eine elektromechanische Schaltuhr um einen ordentlichen Unterhaltsbetrieb zu gewährleisten.	L	x	x		
6102.02	Die vorhandene Schaltuhr ist nicht einfach zu bedienen oder ungeeignet.	L	x	x		
6102.03	Die Einstellung der Schaltuhr stimmt nicht mit dem definierten Unterhaltsbetrieb überein.	L	x	x		
6103	Externer Klemmenkasten		x	x	x	x
6103.01	Der externe Klemmenkasten fehlt.	W	x	x	x	x
6103.02	Der externe Klemmenkasten ist nicht plombiert oder der Berührungsschutz fehlt.	S	X	x	x	x
6103.03	Es fehlt der Hinweiskleber «Nur in Notlagen verwenden».	S	x	x	x	x
6103.04	Es fehlt das Elektroschema.	S	x	x	x	x
6200	EMP-Schutz		x	x	x	x
6201	EMP-Installationen		x	x	x	x
6201.01	Die Schutzbaute verfügt über einen EMP-Schutz, welcher offensichtlich durch normale Installationspraxis verändert wurde.	W	x	x	x	x
6201.02	Die EMP-Kabelverschraubungen sind nicht fest angezogen.	W	x	x	x	x
6201.03	Nachträglich ausgeführte Installationen sind nicht anhand eines Projektes ausgeführt worden, welches durch das BABS geprüft und genehmigt wurde.	W	x	x	x	x
6201.04	Fest montierte Metallteile von mehr als 1 m ² sind nicht am Potentialausgleich angeschlossen.	W	x	x	x	x
6201.05	Komponenten sind offensichtlich nicht korrekt am EMP-Schutz angeschlossen.	W	x	x	x	x
6202	Übersichtsschema Starkstrom		x	x	x	
6202.01	Das Übersichtsschema Starkstrom ist nicht in Sichtweite der Hauptverteilung (HV) dauerhaft montiert.	L	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen-	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
6202.02	Anhand des Übersichtsschema Starkstrom sind folgende Betriebsarten nicht ersichtlich: - Normalbetrieb (ab Ortsnetz), - Betrieb ab Notstromaggregat, - Noteinspeisung und - Energieabgabe.	L	x	x	x	
6203	Unterlagen		x	x	x	
6203.01	Die Schemas mit den Betriebsarten in den Schaltschränken (HV und UV [Unterverteilung]) fehlen.	L	x	x	x	x
6203.02	Die Schemas in den Schaltschränken sind nicht aktualisiert und nachgeführt.	L	x	x	x	x
6203.03	In der HV fehlt ein Anlagejournal für die Schutzbaute.	W	x	x	x	x
6203.04	Die Grunddaten und Kontrollen sind im Anlagejournal nicht nachgeführt.	W	x	x	x	x
6203.05	Im Schaltschrank fehlt der Hinweis, wo die Ersatzsicherungen gelagert werden.	W	x	x	x	x
6203.06	Im Schaltschrank fehlt der Hinweis, wo sich die Hauptzuleitungssicherung befindet.	S	x	x	x	x
6203.07	Ein Bericht eines akkreditierten Elektrounternehmers über die die periodische Installationskontrolle (min. alle zehn Jahre) fehlt.	S	x	x	x	x
6204	Beschriftung der Komponenten		x	x	x	
6204.01	Die Nummerierungen und Positionen der TWU und dem Betriebsschema entsprechen nicht den verwendeten Bezeichnungen.	L	x	x	x	
6204.02	Die Beschriftungen sind nicht dauerhaft und unverwechselbar angebracht.	L	x	x	x	
6300	Notstromversorgung (*Zu prüfen bei Schutzräumen bei denen eine Notstromversorgung vorgeschrieben ist [Schutzräume ab 800 Schutzplätze] oder verbaut wurde.).		x	x	x*	
6301	Betriebsunterlagen und Material		x	x	x	
6301.01	Eine umfassende Dokumentation über das Notstromaggregat fehlt.	W	x	x	x	
6301.02	Es fehlt ein lückenlos geführtes Kontrollheft.	W	x	x	x	
6301.03	Die Bedienungsanleitung ist nicht in Sichtweite des Aggregates dauerhaft montiert.	L	x	x	x	
6301.04	Die Probeläufe gemäss UCL werden nicht regelmässig durchgeführt und dokumentiert.	W	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
6301.05	Der «24h Dauerlauf» wird nicht alle zehn Jahre durchgeführt.	W	x	x	x	
6301.06	Es sind nicht mindestens drei Gehörschütze vorhanden.	S	x	x	x	
6301.07	Die erforderlichen Ersatzteile gemäss Hersteller (z.B. Dichtungen, Keilriemen, Filter und Schläuche) sind nicht vorhanden.	W	x	x	x	
6301.08	Der Öltank ist offensichtlich nicht gemäss den kantonalen Vorschriften kontrolliert und gewartet.	W	x	x	x	
6302	Notstromaggregat		x	x	x	
6302.01	Es ist ein defektes Notstromaggregat, welches für diesen Schutzbautyp nicht vorgeschrieben ist, vorhanden.	L	x	x	x	
6302.02	Das Notstromaggregat funktioniert nicht.	W	x	x	x	
6302.03	Es sind Motorenölverluste sichtbar.	W	x	x	x	
6302.04	Es sind Verluste im Bereich der Treibstoffversorgung und dem Öltank sichtbar.	W	x	x	x	
6302.05	Das Notstromaggregat kann gemäss Dokumentation nicht mit mindestens 80% der Nennleistung belastet werden während der Probeläufe.	L	x	x	x	
6302.06	Eine Markierung für die maximal mögliche Belastung (Nennleistung) des Notstromaggregates auf den Amperemetern der HV und dem Anschlusskasten Notstrom fehlt.	L	x	x	x	
6302.07	Die maximal mögliche Belastung des Notstromaggregates kann auf den Anzeigegegeräten nicht genau abgelesen werden.	L	x	x	x	
6303	Notbeleuchtung		x	x	x	
6303.01	Es sind nicht genügend Nothandleuchten vorhanden, welche dem vorliegenden Schutzbautentyp entsprechen	S	x	x	x	
6303.02	Die vorhandenen Nothandleuchten funktionieren nicht	S	x	x	x	
6400	Küche		x	x	x	
6401	Küchengeräte		x	x	x	
6401.01	Es sind nicht alle für diese Schutzbaute vorgesehenen Kochapparate vorhanden.	W	x	x	x	
6401.02	Ein oder mehrere Dampfkochapparate funktionieren nicht, welche für diesen Schutzanlagentyp verbaut oder vorgesehen sind.	W	x	x		
6401.03	Das Rechaud funktioniert nicht (bei Spital, Alters- Pflege- und Heimschutzräumen, welche vor 2012 erstellt wurden).	W	x	x	x	x
6401.04	Der Boiler in der Küche funktioniert nicht.	W	x	x		

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
6401.05	In der Schutzbaute sind Geräte vorhanden, welche nicht schocksicher montiert sind.	L	x	x	x	x
7000	Uem und Telematik		x	x	x	
7100	Interne Uem		x	x	x	
7101	Lokalbatterie (LB)-Telefonie (Zu prüfen bei Schutzräumen bei denen LB-Telefonie vorgeschrieben ist ([Schutzräume ab 400 Schutzplätze] oder verbaut wurde.)		x	x	x	
7101.01	Es sind nicht sämtliche Überspannungsableiter der Funk- und Telefoninstallationen durch die Überspannungsableiter des Typs «UCT 245 I» ersetzt worden.	L	x	x	x	
7101.02	Das aktuelle Prinzipschema der LB-Telefonie im Telematikzentrum/Schutzraumbüro ist nicht an der Wand montiert.	L	x	x	x	
7101.03	Das aktuelle Betriebsschema der LB-Telefonie (Punkt-Punkt Verbindung) im Telematikzentrum/Schutzraumbüro ist nicht an der Wand montiert.	L	x	x	x	
7101.04	Das aktuelle Verbindungsschema der Schleusentelefonie im Telematikzentrum/Schutzraumbüro ist nicht an der Wand montiert.	L	x	x	x	
7101.05	Es sind Änderungen (Umlötung, Umverdrahtung) am HV der Telefoninstallation vorgenommen worden.	L	x	x		
7101.06	Die Schleusentelefonapparate sind nicht vorhanden.	L	x	x	x	
7101.07	Die Schleusentelefone sind nicht korrekt montiert und beschriftet.	L	x	x	x	
7101.08	Die Schleusentelefonie funktioniert nicht.	L	x	x	x	
7200	Funk 200 MHz		x	x	x	
7201	Unterlagen, Material, Verbindung (Zu prüfen bei Schutzräumen bei denen Funk 200 MHz vorgeschrieben ist [Schutzräume ab 400 Schutzplätze] oder verbaut wurde.)		x	x	x	
7201.01	Das aktuelle Betriebsschema im Telematikzentrum/Schutzraumbüro oder beim Funkplatz ist nicht an der Wand montiert.	L	x	x	x	
7201.02	Im Eingangs-, Rampenbereich, beim Notausstieg oder auf dem Dach ist keine Antennenhalterung vorhanden.	L	x	x	x	
7201.03	Die Aussenantenne «SEA-80 S» mit dem dazugehörigen Verbindungskabel im Telematikraum fehlt.	L	x	x	x	
7201.04	Die Patchkabel für die Funkverbindung beim «Funkplatz 200 MHz» fehlen.	L	x	x	x	
7201.05	In der Schutzbaute ist keine Funkverbindung vorhanden.	L	x	x	x	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
7300	Funk 2500 MHz / Polycom / Telematik		x	x		
7301	Betriebsunterlagen		x	x		
7301.01	Es sind keine einfachen Inbetriebnahme-Checklisten für die Uem- und Telematikinstallationen vorhanden.	W	x	x		
7301.02	Die Inbetriebnahme der Uem- und Telematikinstallationen wird nicht regelmässig trainiert.	W	x	x		
7301.03	Es ist nicht sichergestellt, dass die Benützung der Telematrikräume durch Unbefugte verhindert wird.	W	x	x		
7302	Funk 2500 MHz		x	x		
7302.01	Das aktuelle Betriebsschema «Funk 2500 MHz» ist nicht am Funkplatz an der Wand montiert.	L	x	x		
7302.02	Die Aussenantennen «SEA-400 S» mit den dazugehörigen Verbindungskabel im Telematrikraum fehlt.	W	x	x		
7302.03	Die Aussenantennen «SEA-400 T» (mit Segeltuchtasche) mit den dazugehörigen Verbindungskabel im Telematrikraum fehlt.	W	x	x		
7302.04	Die Patchkabel für die Funkverbindung beim «Funkplatz 2500 MHz» fehlen.	W	x	x		
7303	Polycom / GSM		x	x		
7303.01	Eine Dokumentation über die Funkabdeckung fehlt.	L	x	x		
7303.02	Das aktuelle Prinzipschema POLYCOM ist nicht beim Repeater an der Wand montiert oder fehlt.	L	x	x		
7303.03	Das aktuelle Prinzipschema GSM ist nicht beim Repeater an der Wand montiert oder fehlt.	L	x	x		
7303.04	Es ist kein POLYCOM-Empfang in der Schutzbaute vorhanden.	W	x	x		
7303.05	Eine Verbindung im «Directmode» kann nicht hergestellt werden.	W	x	x		
7303.06	Eine Verbindung mit der kantonalen Einsatzzentrale kann nicht hergestellt werden.	W	x	x		
7304	Mobiler Netzwerkschrank (Rack)		x	x		
7304.01	Eine Netzwerk- und Anschlussdokumentation fehlt.	W	x	x		
7304.02	Der Netzwerkschrank fehlt.	K	x	x		
7304.03	Der Netzwerkschrank steht nicht in der dafür vorgesehenen Markierung.	L	x	x		
7304.04	Der Netzwerkschrank ist nicht geerdet.	S	x	x		
7304.05	Die Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) ist nicht vorhanden.	W	x	x		

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
7304.06	Es fehlt eine Netzwerkverteilung (Switch).	W	x	x		
7304.07	Der Router ist defekt oder fehlt.	K	x	x		
7400	Telefon und Datenverbindungen		x	x		
7401	Telefonanschlüsse und Internetverbindungen		x	x		
7401.01	Die «IP-Telefonanschlüsse» sind nicht in Betrieb.	K	x	x		
7401.02	Es fehlt für den Unterhaltsbetrieb eine Verbindungsmöglichkeit nach aussen oder sie ist ausser Betrieb gesetzt worden.	S	x	x		
7401.03	Die Verbindung, mittels einer UKV-Dose, zu einer Datenleitung (Internet) im aktiven Führungsstandort fehlt.	W	x	x		
7401.04	Die Telefonnummern der Schutzbaute sind fälschlicherweise im Telefonverzeichnis eingetragen.	L	x	x		
7401.05	Der TV-Anschluss in den Führungsstandorten, falls vorhanden, funktioniert nicht.	L	x	x		
8000	Sanitätsdienstliche Einrichtungen		x	x		
8100	Spezifische Einrichtungen		x	x		
8101	Nachbehandlungsgerät für die Operation (NOP)		x	x		
8101.01	Das Nachbehandlungsgerät ist nicht ausser Betrieb gesetzt worden.	W	x	x		
8102	Sterilisationsanlage		x	x		
8102.01	Die Sterilisationsanlage ist nicht ausser Betrieb gesetzt worden.	W	x	x		
8103	Antistatischer Bodenbelag		x	x		
8103.01	Es ist kein antistatischer Bodenbelag vorhanden.	L	x	x		
8103.02	Der antistatische Bodenbelag ist beschädigt.	L	x	x		
8200	Medizinalgas-Versorgung (Sauerstoff O₂ und Lachgas N₂O)		x	x		
8201	Lachgassystem (N₂O)		x	x		
8201.01	Das Lachgassystem (N ₂ O) ist nicht zurückgebaut worden.	S	x	x		

Position	Beschrieb	Mängel Kat.	vollwertige Schutzanlagen	erneuerbare Schutzanlagen	Spezielle SR, SR auf freiem Feld sowie SR in Tiefgaragen	Spital, Alters-, Pflege- und Heimschutzräume
8201.02	Es wurden nicht alle Medizinalgasflaschen (N ₂ O) entsorgt.	S	x	x		
8202	Geschützte Sanitätsstellen «AKTIV» UND «INAKTIV»		x	x		
8202.01	Es wurden nicht alle Medizinalgasflaschen (O ₂) entsorgt.	S	x	x		
8202.02	Die medizinale Sauerstoffversorgung (O ₂) wurde nicht ausser Betrieb gesetzt und entsprechend gekennzeichnet.	S	x	x		
8203	Geschützte Spitäler mit Status «AKTIV» und Sonderstatus KSD		x	x		
8203.01	Es sind nicht nur weisse Medizinal-Sauerstoffflaschen (O ₂) vorhanden.	S	x	x		
8203.02	Die medizinale Sauerstoffversorgung (O ₂) ist nicht im Qualitätssicherungssystem des Spitals integriert.	S	x	x		
8203.03	Die Medizingasflaschen sind nicht senkrecht und auf einer Unterlage stehend gegen ein Umstürzen gesichert.	S	x	x		

Legende

AL	Abluftbauwerk	NA	Notausstieg	TWU	Technische Weisungen für den Unterhalt
DT	Drucktüre	NOP	Nachbehandlungsgerät für die Operation	UCL	Unterhaltscheckliste
EMP	Elektromagnetischer Impuls	N ₂ O	Lachgas	Uem	Übermittlung
ESV	Explosionsschutzventil	O ₂	Sauerstoff	UEV	Überdruckventil
FR	Fluchtröhre	PD	Panzerdeckel	UeV/	
GF	Gasfilter	PSW	Panzerschriebewand	ESV	kombiniertes Überdruck- Explosionsschutzventil
H/2	½ Gebäudehöhe	PT	Panzertüre	UK	Unterkant
HV	Hauptverteilung	PTO	Panzertor	USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
LB	Lokalbatterie	PWW	Pumpenwarmwasser	VA	Ventilationsaggregat
LF	Luftfassungsbauteil	TVA	Teilnehmervermittlungsanlage		

Anhang 2 Bauliche und technische Vorgaben für die periodische Kontrolle von Schutzräumen bis 200 Schutzplätzen

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
1000	Schutzraum / Schutzraumhülle	
1100	Maueröffnungen, Türen, Anschüttungen, Zugänge	
1101	Durchführungen und/oder Öffnungen sind nicht gasdicht und druckfest verschlossen.	K
1102	Die Anschüttungen entsprechen nicht dem ursprünglich bewilligten Bauprojekt (Luftstoss, Strahlenschutz).	K
1200	« Rote Türen »	
1201	Die friedensmässig genutzten Eingänge/Verbindungen sind nicht mit einer Panzertüre (PT) oder einem Panzerdeckel (PD) versehen.	K
1202	Die «Roten Türen» können nicht verschlossen werden.	L
1300	Decken und Wänden	
1301	Die Decken, Wände und Böden der Schutzraumhülle haben grössere Risse oder Abplatzungen.	K
1302	Es sind Wassereintritte sichtbar (Permanente Nassstellen).	K
1400	Zwischenwände für Friedensnutzung	
1401	Es wurden Kalksandstein-, Backstein- oder Gipswände bzw. erschütterungsempfindliche Zwischenwände eingebaut.	L
1500	Leitungen im Schutzraum	
1501	Es sind für den Schutzraum nicht zugelassene Leitungen vorhanden.	K
1600	Sicherheit der Geländer und Brüstungen	
1601	Die bei den Eingängen vorhandenen Brüstungen und Geländer sind offensichtlich nicht absturzsicher.	S
2000	Notausstieg (NA), Fluchtröhre (FR)	
2100	NA, FR	
2101	NA, FR sind nicht begehbar.	K
2102	Die Baustruktur ist beschädigt, die Tragfähigkeit ist in Frage gestellt.	K
2103	Die Entwässerung funktioniert nicht; es besteht die Gefahr eines Wassereintritts in den Schutzraum.	L
2104	Der Notausstieg und die Fluchtröhre sind stark verschmutzt.	L

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
2200	Steigeisen, Steigleitern, Zwischenpodeste	
2201	Die Steigeisen bzw. Steigleitern sind nicht vorhanden.	L
2202	Zwischenpodeste in Schächten mit mehr als 4.50 m Höhe fehlen.	S
2203	Die Steigleiter bzw. Steigeisen sind stark verrostet oder beschädigt.	L
2300	Schachtabdeckungen	
2301	Die Schachtabdeckungen über NA und FR sind nicht vorhanden.	S
2302	Bei den Schachtabdeckungen besteht offensichtlich eine Unfallgefahr.	S
2303	Die Schachtabdeckung der Luftfassung weist nicht die mindestens vorgeschriebene Öffnung von 0.06m ² auf.	L
3000	Schutzraumabschlüsse	
3100	PT, PD, Drucktüren (DT)	
3101	Abschlüsse wurden entfernt.	K
3102	Abschlüsse sind nicht zugänglich, da verbaut.	K
3103	Abschlüsse können nicht geschlossen und geöffnet werden.	K
3104	Scharniere sind defekt (klemmen).	K
3105	Die Scharnierbolzen sind nicht mit einem Splint bzw. nicht mit einer Schweissnaht oben und unten gesichert.	K
3106	Der Steckgriff zum Öffnen des PD ist nicht aussen angebracht.	L
3200	Verschlusshebel und Selbstbefreiung	
3201	Die Verschlusshebel sind nicht vorhanden oder nicht vollständig montiert.	K
3202	Verschlussicherung nicht vorhanden (ab 1974 vorgeschrieben).	L
3203	Die Verschlusshebel haben Spiel.	L
3204	Die Verschlusshebel sind nicht vollständig schliessbar.	L
3205	Die Selbstbefreiungsvorrichtung (ab 1968 vorgeschrieben) ist nicht vollständig vorhanden.	L
3206	Das Vierkantrrohr kann nicht in die dafür vorgesehene Aussparung eingeführt werden.	L
3300	Wegnehmbare Schwelle	
3301	Die wegnehmbare Schwelle zu PT oder DT ist nicht vorhanden.	K

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
3302	Die Schwelle kann nicht montiert werden.	K
3400	Zustand der Abschlüsse	
3401	Der Farbanstrich ist schadhaft und schützt die Stahlteile nicht.	L
3402	Die Abschlüsse sind stark verrostet.	K
3500	Dichtigkeit	
3501	Die Abschlüsse sind nicht dicht.	K
3502	Es fehlen die Dichtungen bei den Abschlüssen.	K
3503	Die Dichtungen sind in schlechtem Zustand.	L
4000	Belüftung	
4100	Ventilationsaggregat (VA)	
4101	Das VA ist nicht vorhanden.	K
4102	Der Zugang zum VA ist durch bauliche Veränderung versperrt.	K
4103	Das VA funktioniert nicht.	K/E
4104	Der elektrische Anschluss (nicht bei VA 20) für das VA (Steckdose, Stecker, Kabel) ist nicht vorhanden.	L
4105	Der elektrische Anschluss (Sicherung, etc.) funktioniert nicht.	L
4106	Die Handkurbel fehlt.	K
4107	Die Bedienungsanleitung ist nicht vorhanden bzw. nicht in unmittelbarer Nähe des VA angebracht.	L
4108	Die Dorne für den Handantrieb bei ferngesteuerten VA ist nicht mit einer Wellenschutzkappe abgedeckt.	S
4109	Das VA verfügt über keine gültige «BZS-Zulassung».	K/E
4110	Das VA hat übermässigen Ölverlust.	L
4200	Luftmenge und Überdruck	
4201	Die geforderte Luftmenge bei Frischluftbetrieb (FRL) wird nicht erreicht.	K
4202	Luftmengenmesser funktioniert nicht.	K/E
4203	Drosselklappe ist nicht leicht drehbar oder lose.	K/E
4204	Der geforderte Überdruck im SR wird nicht erreicht.	K
4205	Motor, Getriebe und Laufrad laufen nicht ruhig.	K/E

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
4206	Die Drehrichtung des Motors stimmt nicht.	K
4207	Die Notbeleuchtung ist nicht vorhanden, bzw. funktioniert nicht.	L
4208	Es fehlt ein Schild mit der Schleusenspülzeit bei Schutzräumen mit Schleuse.	L
4300	Gasfilter (GF)	
4301	Der Gasfilter ist nicht vorhanden.	K
4302	Der GF ist stark verrostet oder durchgerostet.	K
4303	Die Plomben am Gasfilter fehlen.	K
4304	Die Boden- oder Wandbefestigung (bei VA 20 an der Wand) des Gasfilters ist ungenügend, bzw. stark verrostet.	L
4305	Der Gasfilter verfügt über keine gültige «BZS-Zulassung».	K
4306	Die Dichtungen des Gasfilters sind in einem schlechten Zustand.	K
4307	Die Luftrichtung des Gasfilters stimmt nicht mit der Luftrichtung des Ventilationssystem überein.	L
4400	Leitungen und Kupplungen	
4401	Es fehlen Leitungen und Kupplungen.	K
4402	Die flexiblen Leitungen (Faltenschlauch) mit Kupplung sind ausgehärtet und spröde.	K/E
4403	Die flexiblen Leitungen sind falsch montiert.	L
4404	Die Luftverteilungen sind beschädigt.	L
4405	Es sind nicht alle Luftverteilungen schocksicher befestigt.	L
4500	ESV (Explosionsschutzventil), UeV (Überdruckventil), UeV/ESV (kombiniertes Überdruck- Explosionsschutzventil)	
4501	Es fehlen ESV, UeV, UeV/ESV.	K
4502	Die ESV, UeV, UeV/ESV sind nicht funktionstüchtig.	K/E
4503	Die Vorfiltermatte der ESV fehlt.	L
4504	Die Vorfiltermatte ist stark verschmutzt oder nass.	L
4505	Die ESV, UeV, UeV/ESV verfügen über keine gültige «BZS-Zulassung».	K
4506	Es fehlt eine Schutzvorrichtung (Prallplatte) beim UeV/ESV, welches ins Freie führt (gilt für Schutzräume gemäss TWP 1984).	L
4507	Es fehlt ein Hinweisschild über montierte Brandschutzstopfen im UeV/ESV.	L
4600	Weitere Komponenten	

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
4601	Der Kondenswasserbehälter ist nicht vorhanden.	L
4602	Der Kondenswasserbehälter ist voll und verschmutzt.	L
4603	Das Schutzgitter der Luftfassung und/oder Abluft fehlt.	L
4604	Das Schutzgitter und das Ansaugrohr der Luftfassung und/oder Abluft sind stark verschmutzt.	L
4605	Der Lufterhitzer funktioniert nicht.	L
4606	Der Lufterhitzer darf nicht eingeschaltet werden, wenn das VA nicht in Betrieb ist.	K
5000	Sanitär (grundsätzlich nur in Schutzräumen gem. TWP 66)	
5100	Bodenabläufe, Schächte, Fäkalienpumpe	
5101	Die Bodenabläufe sind beschädigt, undicht, nicht verschliessbar.	L
5102	Die Bodenabläufe sind verrostet, bzw. stark verschmutzt.	L
5103	Die Schacht- und Kanalisationsabdeckungen sind nicht dicht verschlossen.	L
5104	Die Fäkalienpumpe funktioniert nicht.	L
5105	Die Bedienungsanleitung der Fäkalienpumpe ist nicht vorhanden, bzw. nicht sichtbar montiert.	L
5106	Die vorhandenen Kanalisationsschieber, Rückstauklappen, etc. funktionieren nicht.	L
5200	Nass-WC und Duscheinrichtungen	
5201	Die Nass-WC-Einrichtungen sind beschädigt und nicht funktionstüchtig.	L
5202	Die Duscheinrichtungen sind beschädigt und nicht funktionstüchtig.	L
5300	Weitere Sanitärinstallationen	
5301	Es gibt keine Hinweistafeln über Abstellmöglichkeiten von Kalt- und Warmwasserversorgung im Schutzraum.	L
5302	Die vorhandene schutzraumfremde Sanitärinstallation ist nicht demontierbar, bzw. nicht schocksicher befestigt.	L
6000	Ausbau	
6100	Bereitstellung des Schutzraums	
6101	Der SR kann nicht ohne spezielle Hilfsmittel geräumt und für den Bezug bereitgestellt werden.	L
6102	Die Anstriche, Verkleidungen, Beläge oder andere feste Installationen entsprechen nicht den Vorschriften.	L
6103	Es fehlt ein Merkblatt für den Unterhalt und die Bereitstellung des Schutzraums.	L

Position	Beschrieb	Mängel Kat.
6200	Schutzraumausrüstung für Schutzräume mit Baubeginn ab 01. 01. 1987	
6201	Die Liegestellen sind nicht in der erforderlichen Anzahl vorhanden.	L
6202	Die Notabortausrüstung ist nicht in der erforderlichen Anzahl vorhanden.	L
6203	Bei Schutzräumen ab 31 Schutzplätzen sind Abortkabinen nicht in der erforderlichen Anzahl vorhanden	L
6204	Bei Liegestellen-Trennwandsystemen fehlt die Montageanleitung und/oder Schrauben/Werkzeug für die Montage.	L
6300	Elektroinstallationen	
6301	Die Schutzraumbeleuchtung funktioniert nicht.	L
6302	Es gibt keine Hinweistafeln über die Standorte der Überspannungsunterbrecher (Sicherungen) der Energieverbraucher des Schutzraumes.	L
6303	Die Elektroinstallationen weisen offensichtliche Beschädigungen auf.	S
6304	Bei Verwendung von Bewegungsmeldern fehlt für die Installation ein Drehschalter zum Überbrücken (Hand-0-Auto)	L
6305	Die Leuchten verfügen über keine «BZS-Zulassung» und sind nicht schocksicher montiert (in Schutzbauten, welche in der Regel nach 1995 erstellt wurden).	L

Legende

DT	Drucktüre	NA	Notausstieg	UEV	Überdruckventil
ESV	Explosionsschutzventil	PD	Panzerdeckel	UeV/	
FR	Fluchtröhre	PT	Panzertüre	ESV	kombiniertes Überdruck- Explosionsschutzventil
GF	Gasfilter			VA	Ventilationsaggregat